Vorschlag der französischen Delegation über den Bau einer europäischen Isotopentrennanlage (Brüssel, den 28. Januar 1957)

Legende: Am 28. Januar 1957 legt die französische Delegation bei der Regierungskonferenz für den Gemeinsamen Markt und Euratom einen Vorschlag zum Bau einer Uran-Isotopentrennanlage durch die sechs Mitgliedstaaten der zukünftigen Europäischen Atomgemeinschaft (EAG) vor.

Quelle: Archives historiques du Conseil de l'Union européenne, Bruxelles, Rue de la Loi 175. Négociations des traités instituant la CEE et la CEEA (1955-1957), CM3. Conférence intergouvernementale : documents classés dans l'ordre chronologique, janvier 1957, CM3/NEGO/195.

Urheberrecht: (c) Europäische Union

URL:
http://www.cvce.eu/obj/vorschlag_der_franzosischen_delegation_uber_den_bau_einer_europaischen_isotopentrennanlage_brussel_den_28_januar_1957-de-6a7e4fe2-0837-4b75-b195-14c0a751ee2e.html

Publication date: 05/11/2015

KONFERENZ
DER AUSSENMINISTER

Sekretariat

Brüssel, den 28. Januar 1957

Isotopentrennanlage
Vorschlag der französischen Delegation

Die sechs Mitgliedstaaten,

1. in der Erwägung, dass die Atomgemeinschaft, deren Schaffung die sechs Staaten beabsichtigen, die Versorgung ihrer Mitglieder durch Inanspruchnahme des Aufkommens ausserhalb der Gemeinschaft und gleichzeitig durch die Entwicklung ihres inneren Aufkommens sichern soll,

2. in Kenntnis der Tatsache, dass einer der Mitgliedstaaten in seinen technischen Untersuchungen soweit fortgeschritten ist, dass die Entscheidung über den Bau einer Anlage für die Isotopentrennung von Uran 235 am 1. Juli 1957 getroffen werden könnten,

3. erachten den gemeinsamen Bau einer Isotopentrennanlage als in höchstem Masse wünschenswert und beauftragen daher die Studienkommission, innerhalb von 3 Monaten einen Bericht mit Stellungnahme zu diesem Vorhaben unter Angabe der grundlegenden Merkmale fertigzustellen.